

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1738.1

Entwässerung Feldhof / Gartenstadt:

a) Feldstrasse / Aabachstrasse; Baukredit

b) Abwassersanierung Hertistrasse; Baukredit

Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 3. Juni 2003

Sehr geehrter Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der Bau- und Planungskommission (BPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen in obenerwähnter Angelegenheit gemäss den §§ 14 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

1. Ausgangslage

Im Rahmen des Generellen Entwässerungsplanes der Stadt Zug (GEP) werden laufend die alten Kanalisationsleitungen saniert und vom Mischsystem (Sauber und Schmutzwasser in einer Leitung) auf das heute übliche Trennsystem (getrennte Leitungen für Sauberwasser „Meteorwasser“ und Schmutzwasser „Fäkalwasser“) umgebaut. Zusätzlich wird in dieser Vorlage die Überbauung Schleife neu erschlossen, d.h. die Abwasserleitungen müssen durch die Stadt ausgebaut und bis an die Grundstücksgrenze gezogen werden.

2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die gegenständliche Vorlage an der ordentlichen Sitzung vom 3. Juni 2003 in Zehner-Besetzung in Anwesenheit von Stadtrat D. Müller, Departementssekretär H. Stricker und Stadtingenieur P. Durisin.

Nach eingehender Diskussion stimmte die BPK im Rahmen der Schlussabstimmung dem Bericht und Antrag des Stadtrates mit 10:0 Stimmen zu.

3. Erläuterung der Vorlage

Peter Durisin erläutert die Vorlage anhand von Plänen und gibt detailliert Auskunft über die Lage und den Zustand der bestehenden Leitungen. Sofern möglich werden die bestehenden Leitungen für die künftige Wasserführung des Schmutz- oder Sauberwassers genutzt. Meist müssen diese dafür innen saniert und instand gestellt werden.

Zusammenfassung

Feld- Aabachstrasse: Neue Meteorwasserleitung, Ø 600 mm, Länge 140 m
Neue Fäkalwasserleitung, Ø 1100 mm, Länge 400 m
Kosten: Fr. 2'100'000.--
Baubeginn: Spätsommer 2003

Hertistrasse: Neue Meteorwasserleitung, Ø 300 mm, Länge 380 m
Instandstellen der best. Fäkalwasserleitung, Ø 300-400 mm,
Länge 500 m
Kosten: Fr. 870'000.--
Baubeginn: Voraussichtlich Sommer 2004

4. Beratung

Im Rahmen der Diskussion wird die Frage gestellt, ob bei den anfallenden Arbeiten die Strasse nicht ebenfalls umgebaut und den geänderten Bedürfnissen entsprechend dem eben beschlossenen Entwicklungsplan Landis & Gyr angepasst werden könne. Peter Durisin weist jedoch darauf hin, dass die Nordzufahrt und damit eine Entlastung der Aabachstrasse erst in einigen Jahren erreicht werden könne. Zudem müsse der ganze Quartierverkehr wie auch der Werkverkehr der Baustellen während dem Ausbau der Unterführung Feldstrasse über die Aabachstrasse geleitet werden. Eine Verkleinerung des Strassenquerschnitts zum heutigen Zeitpunkt sei darum verfrüht. Die Kommission kann dieser Argumentation weitgehend folgen. Das Baudepartement wird trotzdem aufgefordert, bei der Ausarbeitung der geplanten Arbeiten mögliche Anpassungen zu prüfen und falls vertretbar in das Projekt einfließen zu lassen.

5. Zusammenfassung

Die BPK empfiehlt die Vorlage im Sinne des Stadtrates einstimmig zur Annahme.

6. Antrag

Auf die Vorlage sei einzutreten, und es seien die Kredite:

- Feldstrasse / Aabachstrasse Fr. 2'100'000.--
- Hertistrasse Fr. 870'000.--

gemäss dem Beschlussentwurf des Stadtrates zu genehmigen.

Zug, 4. Juni 2003

Für die Bau- und Planungskommission
Martin Spillmann, Kommissionspräsident